LAGEBERICHT ZUM 31.01.2025

1. BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

1.1. GESCHÄFTSVERLAUF

Unternehmen:

Der Unternehmensgegenstand der Prehofer Holz GmbH ist die weitere Be- und Verarbeitung von Holz. Das Unternehmen wird in der 4. Generation als Familienbetrieb geführt und es wird großer Wert auf Innovation und Kundenzufriedenheit gelegt.

Die Stärke des Unternehmens ist die Anpassungsfähigkeit an die Wünsche der Kunden, die Produktvielfalt und die geringe Lieferzeit.

Beschaffung:

Die Holzbeschaffungspreise waren im Geschäftsjahr 2024/2025 in etwa gleich wie im Vorjahr. Der Anteil des Materialeinsatzes an der Betriebsleistung ist gegenüber dem Vorjahr minimal gestiegen (Erhöhung von 53,89 % auf 53,94 %).

Produktion:

Durch laufende Investitionen in neue maschinelle Anlagen und die Wartung der bestehenden Anlagen wird der Produktionsprozess stetig optimiert. Die Produktion war im Geschäftsjahr 2024/25 grundsätzlich ausgelastet. Die Nachfrage an Schnittholz war ähnlich wie im Vorjahr, und es wurden eher kompliziertere Aufträge verarbeitet.

Absatz:

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2024/25 waren in etwa gleich wie im Vorjahr (Verminderung um 0,59 %). Der Schnittholz-Absatz hat sich auf das Normalniveau eingependelt und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nur gering.

Der Rohertrag hat sich gegenüber dem Vorjahr (9.189 TEUR) um 155 TEUR auf 9.034 TEUR vermindert. Das ist eine Verminderung um 1,68 %.

Personal:

Der durchschnittliche Personalstand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 54 auf 57 Dienstnehmer. Dieser Stand setzt sich aus 41 Arbeitern und 16 Angestellten (Vorjahr 38 Arbeiter / 16 Angestellte) zusammen.

Wesentliche Investitionen:

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden Investitionen in Höhe von 462 TEUR (Vorjahr 224 TEUR) vorgenommen. Diese betrafen hauptsächlich eine Erhöhung der Finanzanlagen um 276 TEUR, eine Erneuerung des Fuhrparks (EUR 161 TEUR) sowie diverse Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Ergebnisentwicklung:

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug im Geschäftsjahr 2024/25 325 TEUR (Vorjahr 1.501 TEUR) und verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.176 TEUR (78,36 %). Die Verminderung des EBT resultiert hauptsächlich aus den gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Personalkosten (Erhöhung um 669 TEUR), dem gestiegenen Transportaufwand (Erhöhung um 123 TEUR) sowie den gesunkenen Zinserträgen (Verminderung um 82 TEUR).

1.2. WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens bezogen auf die Branche ist überdurchschnittlich gut.

1.3. BERICHT ÜBER ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Das Unternehmen verfügt über keine Zweigniederlassungen.

1.4. FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Um einen Überblick über die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu geben, werden die folgenden Kennzahlen ausgewiesen (Absolutwerte in TEUR):

A. Erfolgswirtschaftliche Kennzahlen

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern.

	2025	2024	*Veränd.*
Ergebnis vor Steuern	324,8	1.501,0	
+/-			
Zinsaufwand	0,0	1,9	
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**324,8**	1.502,9	*-1.178,1*

Eigenkapitalrentabilität (Return on equity)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital zum Beginn des Geschäftsjahres.

		2025	2024	*Veränd.*
Ergebnis vor Steuern	325	**7,19%**	20,20%	*-64,4%*
Eigenkapital	4.517			

Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des EBIT zum Gesamtkapital zum Beginn des Geschäftsjahres.

		2025	2024	*Veränd.*
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	325	**3,64%**	11,68%	*-68,8%*
Gesamtkapital	8.914			

B. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel. Das verzinsliche Fremdkapital umfasst die Posten Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen sowie die Bankverbindlichkeiten. Die flüssigen Mittel bestehen aus dem Bilanzposten "Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten".

	2025	2024	*Veränd.*
Verzinsliches Fremdkapital	1.703,0	1.536,8	
- flüssige Mittel	-585,0	-1.360,3	
= Nettoverschuldung	**1.118,0**	176,5	*941,5*

Nettoumlaufvermögen (working capital)

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) und des kurzfristigen Fremdkapitals.

	2025	2024	*Veränd.*
Umlaufvermögen	5.185,0	5.271,3	
- langfristiges Umlaufvermögen	0,0	0,0	
= kurzfristiges Umlaufvermögen	5.185,0	5.271,3	
- kurzfristiges Fremdkapital	-2.040,2	-2.808,8	
= Nettoumlaufvermögen	**3.144,8**	2.462,5	*635,7*

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

		2025	2024	*Veränd.*
Eigenkapital	4.718	**55,46%**	50,67%	*9,4%*
Gesamtkapital	8.508			

Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

		2025	2024	*Veränd.*
Nettoverschuldung	1.118	**23,70%**	3,91%	*506,6%*
Eigenkapital	4.718			

C. Cash Flow Kennzahlen

Darstellung ausgewählter Teilergebnisse der Geldflussrechnung, ermittelt gemäß KFS/BW2, Fonds Finanzmittelbestand (Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten" und Wertpapiere des UV)

	2025	2024	*Veränd.*
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**-325**	908	-1.233
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-450**	-206	-244
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**0**	-4.000	4.000
Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestands	**-775**	-3.298	2.523

2. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS

2.1. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr 2025/26 wird ein ähnliches Ergebnis wie im Geschäftsjahr 2024/25 erwartet. Die Nachfrage an Schnittholz und Holznebenprodukten hat sich auf ein normales Niveau eingependelt.

Der Betrieb soll in Zukunft weiter optimiert und an künftige Qualitätserfordernisse (zB Mehrbedarf an trockenem, gehobeltem Holz) angepasst werden.

Im Geschäftsjahr 2025/26 sind keine außergewöhnlichen Investitionen geplant.

2.2. WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN

Durch die Anspannungen am Markt bezüglich Inflation und Energiekosten sowie die Steuerung des Marktes unter politischem Einfluss und den stark schwankenden Preisen ist es nach wie vor sehr schwer, ein Gefühl für den Markt zu bekommen und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Beschaffungsbereich:

Der Einkaufspreis für Holz unterliegt starken Schwankungen. Die zukünftige Entwicklung kann nicht genau eingeschätzt werden.

Produktionsbereich:

Die Risiken im Produktionsbereich sind bestmöglich durch entsprechende Versicherungen abgedeckt.
Die Produktionsanlagen werden laufend gewartet und modernisiert um Produktionsausfällen entgegenzuwirken.
Das Risiko der Steigerung der Energiepreise wird durch die am Firmengebäude errichteten Photovoltaik-Anlagen vermindert, da ein großer Teil der für die Produktion erforderlichen Energie selbst erzeugt werden kann.

Absatzbereich:

Im Falle von Steigerungen der Rohstoffpreise ist es nicht immer möglich, diese an den Kunden weiterzugeben.

Außerdem ist problematisch, dass aufgrund von politischen Entscheidungen insolvenzgefährdete Unternehmen bzw. stark gewachsene Unternehmen, die der Markt vielleicht nachhaltig nicht benötigt hätte, in den letzten Jahren durch die öffentliche Hand gestützt wurden, diese Unternehmen dadurch am Markt präsent bleiben und einen erheblichen Preisdruck ausüben können.

3. BERICHT ÜBER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Es gibt keine Tätigkeiten im Bereich der Forschung und Entwicklung.

Rutzenmoos, am 30. Oktober 2025



Rudolf Prehofer (Geschäftsführer)